



## Diakonisches Werk Schleswig Holstein

Bericht Segeltour 2009 Es ist genug für alle da!  
Klimawandel - Wasserwandel - Lebenswandel

Im Jubiläumsjahr von „Brot für die Welt“ war die Segeltour rund um Nordelbien unter dem Motto: Es ist genug für alle da! Klimawandel – Wasserwandel – Lebenswandel ein Erfolg. Insgesamt 340 Personen haben an den 23 Segeltouren rund um die Nordelbische Kirche teilgenommen. In Kooperation mit dem Diakonischen Werk Hamburg und den Ökumenischen Arbeitsstellen wurde in 16 Hafenstädten mit einem vielfältigen und bunten Programm über die Arbeit von „Brot für die Welt“ berichtet. Über 5400 Menschen haben sich an den Programmen und Landaktionen beteiligt. 40 Mal hat die lokale Presse über den Besuch des Traditionsseglers und das Programm des Tages in Hamburg, Glückstadt, Wyk auf Föhr, Husum, Tönning, Friedrichstadt, Rendsburg, Laboe, Eckernförde, Kappeln, Flensburg, Burg auf Fehmarn, Neustadt und Travemünde berichtet.

Zum Auftakt der Segeltour am 26.05.09 im Harburger Hafen gestaltete Propst Bollmann die Andacht: „Mit der 50. Aktion „Brot für die Welt“ machen wir uns zu Boten von Gottes Vision von Gerechtigkeit, denn es ist genug für alle da! Möge der Traditionssegler „Zuversicht“ auf seiner Tour viele Menschen erreichen, die für sich entdecken, sehen und teilen, für mehr Gerechtigkeit in dieser Welt.“



In Glückstadt gestaltete Pastor Schröder einen Pfingstgottesdienst am Hafenkopf mit zwei Taufen, im Anschluss hat der Weltladen zu einem Fairen Frühstück eingeladen. Die 120 Besucher unterstützten die Forderungen der Kampagne „Niemand isst für allein“. Der Film – we feed the world – regte zu interessanten Diskussionen an.

Bedingt durch die sehr schlechte Wetterlage mit Windstärke 7 und hohem Wellengang konnten die Häfen Büsum und Hörnum auf Sylt nicht angelaufen werden. In beiden Orten hatten sich 6 Pastoren und Pastorinnen mit den Kirchengemeinden, Konfirmandengruppen und Jugendliche ein Programm vorbereitet und waren sehr enttäuscht von der Absage.

In Wyk auf Föhr kam der Traditionssegler mit einem Tag Verspätung an. Sonntag, den 7.6.09 informierten sich viele Menschen bei den Ausstellungen und Angeboten rund um das Schiff. Von den beiden Hafenmeistern wurde ein Scheck in Höhe von 300 Euro für die Projektarbeit gespendet.

Die Kirchengemeinde Nieblum auf Föhr zeigte den Film „Wasser unterm Hammer“. Im Anschluss verfolgten 250 Besucher die Konzertlesung „Wasser ist Leben“.

Kirchenmusikerin Birgit Wildemann spielte auf der Orgel Werke von Bach, Messiaen, Schlick und Frank. Pastorin Assmussen und Christel Kohnert trugen Bibelstellen und Texte zum Menschenrecht auf Wasser für alle vor.





Die Theatergruppe MuT aus der Kirchengemeinde Scharbeutz hat das Musiktheater „**Schoc ( k ) olade**“ unter Leitung von Pastor Matthias Gallien einstudiert und „Brot für die Welt“ zum Jubiläum geschenkt.

Die jugendlichen Spieler traten im Verlauf der Segeltour in HH – Oevelgönne, Friedrichstadt, Rendsburg und Laboe auf.

In Rendsburg unterstützte die Theatergruppe MuT die Kampagne mit ihren Unterschriften auf der Figurenkette. Die ökumenische Andacht im Obereiderhafen wurde von Pfarrer Manfred Beuke und Pastor Henning Halver gestaltet.



Die Gruppen des evangelischen Kindergartens und vier Grundschulklassen besuchten „Brot für die Welt“ im Hafen von Laboe. Besonders die Situation des täglichen Wassers und der Zugang für Kinder in den Entwicklungsländern machte die Kinder neugierig und sie hatten viel Spaß, das tragen ihres täglich benötigten Wassers selber zu probieren.

Von Laboe aus unternahm der neue Kirchenkreisvorstand Altholstein eine Segeltour auf der Ostsee. Ein Ziel der Segeltour, kirchliche Funktionäre und Gruppen mit den Themen der Segeltour zu erreichen, hat sich erfüllt. Mitglieder des Synodenpräsidiums und Kirchenvorstände haben auf unterschiedlichen Segeltouren in einer entspannten Atmosphäre die Arbeit von „Brot für die Welt“ kennengelernt, das Klimaquiz gelöst und Informationen ausgetauscht.



Posaunenchöre der Nordelbischen Posaunenmission unterstützen die Aktion „Brot für die Welt“. So wie in Eckernförde wurde der Traditionssegler in Harburg, Rendsburg, Laboe und Kappeln mit Musik begrüßt und Spenden gesammelt.



Die Bäckerei Korn Kraft verkaufte bei der Hafenaaktion das Jubiläumsbrot unter dem Motto: „Jedes Stück zählt“, 56 Brote ergaben eine Spende von 134,40 Euro für die Landwirtschaftsschule in Papua Neuguinea.

Propst Hans-Christian Gerber begrüßte das Segelschiff im Hafen von Kappeln. Pastorin Antje Hanselmann und Pastor Christoph Sassenhagen gestalteten ein anspruchsvolles Programm. Konfirmanden hatten sich vorbereitet und interviewten Passanten in der Einkaufsstrasse zu den Themen der Segeltour.





Bei Abendstimmung wurde die Andacht „Es ist genug Für alle da“ mit Musik der Posaengruppe begleitet. Anschließend spielte die Band „Gangway“ der Kappeler Werkstätten vor dem Schiff. Die Mitglieder der Band begeisterten ca. 500 Menschen drei Stunden mit flotter Musik und Informationen zum Wasserwandel, Klimawandel und Lebenswandel.

Das Wochenende vom 5. und 6. Juli veranstaltete MoGo Pastor Uwe Stiller zusammen mit „Brot für die Welt“ und den Mürwicker Werkstätten ein Event in der Hafenspitze von Flensburg. Der RSH Moderator Carsten Kock interviewte auf der Bühne Jan Christensen zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die weltweite Ernährungssicherheit und Hofagao Kaya aus Papua Neuguinea zu den von Brot für die Welt geförderten Projekten in ihrer Heimat und ihrem 2-jährigen Aufenthalt in Nordelbien. Mehrmals wurde von der Bühne dazu aufgerufen, die Menschenkette gegen den weltweiten Hunger zu unterstützen. 350 unterschriebene Figuren konnten an diesem Tag in die Kette eingereiht werden und 250 Menschen verfolgten den Gottesdienst am Sonntag.



Um den Zeitplan einzuhalten, wurde die Tour von Flensburg nach Burgstaaken auf Fehmarn auch die Nacht durchgesegelt. Der Kapitän Bodo Quedenfeldt hat streng darauf geachtet, dass auf dieser Tour die Einteilung der 6-stündigen Wachen für alle 15 Teilnehmer eingehalten wurden. Der Sonnenaufgang bei dem morgendlichen Wachwechsel war dafür sehr beeindruckend.



Ganz im Osten von Nordelbien, in Burg auf Fehmarn, wird in den Läden der Inselbäckerei das Jubiläumsbrot verkauft und es schmeckt allen sehr gut. Die Bäckermeister Börke sind zwei von insgesamt 58 Bäckermeistern in Schleswig Holstein, die an 240 Stellen mit dem Verkauf der Jubiläumsbrote „Brot für die Welt“ unterstützen.



Pastor Berthold Kark-Carlson verbrachte mit 60 Konfirmanden und Konfirmandinnen einen Nachmittag auf dem Segelschiff, um hautnah die Ausstellung zum Verbrauch des virtuellen Wassers und unserer Lebensgewohnheiten kennen zu lernen. Abends spielte die Posaengruppe aus Landkirchen für die Hafenbesucher ein Ständchen und die Konfirmanden sammelten 93,57 Euro Spenden.



Mitglieder des Kirchenvorstandes und der Kirchengemeinde Gleschendorf bekam auf der Fahrt von Fehmarn nach Neustadt das wechselhafte Wetter hautnah mit. Gerade beim Setzen des Großsegels wurden alle von einem heftigen Regenschauer überrascht und hatten dann die Gelegenheit, sich die mitgebrachte wetterfeste Kleidung anzuziehen. Gewitter und strahlender Sonnenschein wechselten den Tag über, eben richtiges Schleswig-Holstein Wetter. „So behalten wir die Tour in guter Erinnerung“ war die einhellige Meinung der Gleschendorfer.



Bei allen Stationen des Segelbootes besuchten mehr als 600 Konfirmandinnen und Schüler die Ausstellungen zum Klima – Wandel.



Im Neustädter Hafen kamen 90 neu angemeldete Konfirmanden und Konfirmandinnen mit Pastor Damerow und Pastor Rathjen. In den zwei Stunden gab es viele Fragen und Diskussionen zur Arbeit von „Brot für die Welt“.

Das für den 10. Juli geplante Abschlussfest der Segeltour verbunden mit dem Auftakt der Baltischen Jugendbegegnung in Kooperation mit dem Nordelbischen Jugendpfarramt und der Kirchengemeinde Travemünde musste aufgrund der großen Wassermengen vom Himmel leider komplett abgesagt werden.

Nicht unerwähnt weil unersetzlich sollen die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bleiben. Die Segeltour konnte trotz wetterbedingter Hürden erfolgreich durchgeführt werden, weil junge Leute und Studierende sich für mehrere Tage für die Aktion „Brot für die Welt“ eingesetzt haben, das sind: Christian Wittig, Annegret Lutz, Ulrich Dettmann, Sophie Wacker, Miriam Bexmann, Jakob Bock, Ottilia Nhengiwa, Lars Kohnert, Laura Wilke, Malena Hertel und Alexander Pentel.

Auch die tatkräftige Unterstützung durch Carolin Callenius und Lutz Sonius aus der Zentrale von „Brot für die Welt“ in Stuttgart, sowie der Kollegen Jan Christensen und Ralf Labinsky aus Nordelbien haben zu diesem Erfolg der Segeltour durch kreative Einsätze beigetragen.

Im Namen von Landespastorin Petra Thobaben bedankt sich das Team der Ökumenischen Diakonie des Diakonischen Werkes Schleswig Holstein ganz herzlich bei allen Mitwirkenden und Beteiligten an Land und zu Wasser, die bei der Segeltour „Es ist genug für alle da! Klimawandel – Wasserwandel – Lebenswandel zu diesem guten Verlauf und Erfolg beigetragen haben.

Christel Kohnert  
20.07.09

